

Der Sieger im 3. ARENA Wettbewerb

Filigrane Stahl-Glas-Architektur am See. Ein Garten wie ein Park.

■ **Untersee** Große, alte Pappeln am Seeufer und eine knorrige Eiche geben dem Grundstück eine parkartige Ausstrahlung. Es gibt keine Trennung zu den Nachbargrundstücken, das öffnet den Blick zum See und auf die gegenüber liegende Halbinsel in eindrucksvoller Weise. Am Horizont vermittelt eine weiche Bergkette Geborgenheit. Die Aufgabe für den Gestalter war, mit diesen Gegebenheiten zu arbeiten. Priorität hatte, das Haus gegen Hochwasser zu schützen, so wurde das Gelände im Bereich des Hauses aufgeschüttet, es fällt in weichen Wellen zum Seeufer hin ab. Drei Bänder mit Schilfgräsern setzen einen gestalterischen Akzent und nehmen das Bild des Schilfgürtels am Ufer auf. Offen wie die Landschaft ist auch das Haus, die filigrane Stahl-Glas-Architektur lässt die Bewohner mitten in der Natur leben. Ein umlaufender Holzsteg unterstreicht die Idee des Hausherrn zu einem modernen Hausboot. Ein lang gezogener Teich führt das Element Wasser bis unter den Steg und wirkt als Spiegel der Architektur. An Teich und Haus wurden die Schilfgräser wieder aufgenommen und mit üppigen Rhododendren und Hortensien auch blühende Pflanzen gesetzt. Zwischen Garage und Haus entstand ein geschützter Innenhof, eingefasst in einem Cortenstahlband liegen im Kiesbett großformatige Natursteinplatten. Durch die offene Architektur ist auch hier der Blick zum See frei. Ein herrliches, windgeschütztes Plätzchen, denn am Wasser kann es auch im Sommer schon mal etwas zugig werden. Zur Straße zeigt sich das Haus unauffällig aber stimmig. Hier schirmt die Garage den direkten Einblick auf das Anwesen ab.

Das „Haus am See“ ist von einer sehr modernen Architektur getragen, fügt sich aber dennoch harmonisch in Landschaft und Umgebung ein. Das zeigt sich speziell an einem weiteren Detail, das Anlass zur Bewerbung beim 3. ARENA-Wettbewerb gab: Die Einfahrt vor der Garage und ein Zugang wurden mit ARENA-Pflastersteinen gestaltet, diese schaffen einen sehr harmonischen Übergang in das von der Natur geprägte Umfeld. Das rundum stimmige Projekt überzeugte die Jury des Wettbewerbs und belohnte das „Haus am See“ in der Kategorie Hausgärten mit dem 1. Preis. Ausgezeichnet wurde das Unternehmen Garten Graf aus 78315 Radolfzell. Es war bereits der 3. Wettbewerb der ARENA-Gruppe, zu der neben dem Unternehmen braun-steine (73340 Amstetten) als Entwickler der Marke auch die Unternehmen FC Nüdling (36037 Fulda), Berding Beton (49439 Steinfeld) und Flora-Trend (24850 Lürschau) als Lizenznehmer zählen.

Neuer Wettbewerb:

„Wer wird SANTURO-Gestalter 2015?“

Insgesamt sind Preise im Wert von über 6.000 Euro ausgelobt. Gesucht werden kreative Anwendungen mit SANTURO-Mauern im privaten und öffentlichen Bereich.

Anmeldeunterlagen und Information www.santuro-mauern.de

braun-steine GmbH, Hauptstraße 5–7, 73340 Amstetten,
Telefon 07331 3003-0

